SCHULE FLAACHTAL

08/2019 | AUSGABE 5

BLICK I D'SCHUEL

EDITORIAL

Kursausschreibung

Fortbildungsschule Flaachtal

Liebe Leserin, Lieber Leser

In der Mitte dieser 5. Ausgabe des Blick i d'Schuel finden Sie das Kursprogramm der Fortbildungsschule Flaachtal. Alle 12 Kurse sind auf dem grünen Innenteil dieses Hefts aufgeführt – ebenso das Anmeldeformular. Sie können sich auch über unsere Homepage – www.schuleflaachtal.ch – anmelden.

UNSERE THEMEN

PS Flaach

Projektwoche Zeitreise: Jeden Morgen wartete eine andere Welt auf sie. Man ging den Fragen nach, wie die Menschen zu dieser Zeit lebten, welche Kleider sie wohl trugen, was sie gegessen haben oder wie sie kommunizieren konnten.

Seite 14

PS Berg-Buch

Am Freitag 15. März, einem richtig verhangenen, regnerischen und stürmischen Tag, machten wir uns auf die Spuren der Pfahlbauer der Jungsteinzeit.

Seite 18

PS Dorf-Volken

Mit diesem Schuljahr gibt es in allen Gemeinden der Schule Flaachtal das «Forschende Lernen». Lesen Sie dazu Interessantes aus Dorf.

Seite 22

Sekundarschule

segeln, Tennis, Bogenschiessen in der Schule! Obwohl diese Sportarten nicht im Lehrplan stehen, wurden sie an der Sekundarschule Flaachtal möglich. Dank der Projektwoche «Tenero». Die Jugendlichen (119) und die ganze Lehrerschaft weilte eine Woche im Tessin.

Seite 24

INHALTSVERZEICHNIS

Schulorganisation 2
Personelles ..... 2 – 8
iPad in der Schule 9
TTG / Bibliothek 10
Eltern mit Wirkung ! 11
PS Flaach ..... 12 – 15
PS Berg-Buch ..... 16 – 19
PS Dorf-Volken ..... 20 - 23
Sekundarschule ..... 24 – 27
Zum Schluss 28

Information zur Schulorganisation

Die Reduktion von Stellenprozenten für die Schulleitung durch den Kanton sowie unter anderem die bevorstehende Pensionierung von Cyrill Fürer haben die Schulpflege veranlasst, die operative Führungsstruktur der Primarschulen in enger Zusammenarbeit mit den Primarschulleitungen kritisch zu hinterfragen und in der Folge zu optimieren.

An ihrer Sitzung vom 7. Mai 2019 hat die Schulpflege Flaachtal die Zusammenführung der drei Primar-Schuleinheiten (Berg-Buch, Dorf-Volken, Flaach) zu einer einzigen Primar-Schuleinheit per Schuljahr 2019-20 beschlossen. Somit wird die Schule Flaachtal **ab 1. August 2019 mit einer Primar- und einer Sekundar-Schuleinheit** organisiert. So sollen Synergien genutzt, Abläufe vereinfacht und eine einheitlichere Führung ermöglicht werden. Für die Primarschuleinheit wird neu eine Co-Schulleitung eingesetzt.

Die damit einhergehende organisatorische und administrative Umsetzung erfolgt im kommenden Schuljahr. So werden unter anderem die Zusammensetzung der Elternmitwirkung (diese bleibt für das Schuljahr 2019-20 so bestehen) und Anpassungen der Webseite nun in Arbeitsgruppen vorbereitet. Cristina Schärer wird vorerst als Ansprechperson der Schuleinheit Primar, Lena Sell für die Schuleinheit Sek zur Verfügung stehen.

Zusammengefasst ergeben sich bei den Schulleitungen folgende personelle Veränderungen:

- **Cristina Schärer, Co-Schulleitung Primar**, ab 1. August 2019
- **Beatrice Matthys, Co-Schulleitung Primar**, ab 1. August 2019
- **Lena Sell, Schulleitung Sek**, ab 1. August 2019
- Cyrill Fürer, Schulleiter Primar Flaach, Pensionierung per 31. Juli 2019
- Sarah Knüsel, Schulleiterin Primar Dorf-Volken, Kündigung per 31. Juli 2019
- Marc Tschann, Beendigung Springer-Einsatz als Schulleiter Sek per 31. Juli 2019

Cyrill Fürer und Sarah Knüsel haben, zusammen mit Cristina Schärer, massgeblich und überzeugt den Zusammenschluss der Schulen im Flaachtal mitgestaltet. Für ihren grossartigen, prägenden und engagierten Einsatz an unserer Schule danken wir ihnen sehr.

Wir freuen uns, mit Cristina Schärer, Beatrice Matthys und Lena Sell ein starkes operatives Führungsteam gebildet zu haben. Wir sind überzeugt, dass sich die Schule Flaachtal weiterhin zum Wohle ihres Kindes entwickeln und die erreichte Qualität, trotz bevorstehenden weiteren Herausforderungen, gesichert wird.

Daniel Heuer, Präsident der Schulpflege

Personalmutationen im Sommer 2019

Diese Personen arbeiten ab Schuljahr 2019-20 nicht mehr an der Schule Flaachtal:

Katharina Bänninger	Schulische Heilpädagogin
Nathalie Caderas	Primarlehrerin Flaach
Gianni Codemo	Sekundarlehrer
Marianne Frei	Kindergärtnerin
Susanne Frei	Handarbeitslehrerin Dorf
Cyrill Fürer	Schulleiter Flaach
Hanna Ganz	Betreuung / Mittagstisch
Franziska Kaiser	Sekundarlehrerin Begabtenförderung
Harris Kara	Sekundarlehrer
Mirjam Keller	Betreuung/Mittagstisch
Sarah Knüsel	Schulleiterin Dorf-VolkenKatharina Bänninger
Edith Rutz	Handarbeitslehrerin Dorf
Andrea Schumacher	Sekundarlehrerin
Marc Tschann	Schulleiter Sek
Theres Wetzel	Leitung und Betreuung Mittagstisch

Wir verabschieden und bedanken uns herzlich:

… aus der Schulleitung

Marc Tschann

Marc Tschann hat während des Mutterschaftsurlaubs von Chantal Wäfler vom Oktober bis Ende des Schuljahres 2018-19 die Sekundarschule geleitet. In der kurzen Zeit, in welcher er uns als Schulleiter der Sek zur Verfügung stand, hat ihn so manche und mancher als umsichtigen und engagierten Menschen kennen und schätzen gelernt. Seinen Entscheid, als Unternehmensleiter im Bereich obligatorische Schule zur Kalaidos Bildungsgruppe zu wechseln bedauern wir sehr. Für seinen kurzen, intensiven Einsatz für die Schule Flaachtal danken wir Marc herzlich und wünschen für die Zukunft beruflich und privat viele frohe Stunden, Freude und Erfolg.

Sarah Knüsel

Während dreizehn Jahren hat Sarah Knüsel im Flaachtal ihre Spuren hinterlassen. Zuerst eine kurze Zeit als Lehrerin in Dorf. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur Schulleiterin übernahm sie für die damaligen Primarschulen Dorf und Volken die operative Verantwortung. Der fortwährende, enge Bezug zu den Anliegen der Schülerinnen und Schüler war ihr nebst der neuen Rolle bis heute ein grosses Anliegen. Nicht zuletzt durch ihr aktives mitwirken im Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter Zürich (VSLZH), zuletzt als deren Präsidentin, antizipierte die ganze Schule Flaachtal gut vorausgeplant auf verschiedene Projekte der Volkschule (Lehrplan 21, neuer Berufsauftrag, u.v.a.). Nebst den stets gut gemeisterten Herausforderungen als Schulleiterin hat es ihr immer auch grosse Freude bereitet, aussergewöhnliche Ideen zur Teambildung und -Stärkung eines positiven Teamgeistes umzusetzen. Wertschätzend, empathisch und mit klarer Kommunikation führte sie ihr Team. Die Zusammenarbeit im Führungsteam der Schule Flaachtal hat uns alle stets bereichert. Ein nächster Schritt in ihrer Karriere steht nun, zwar etwas früher aber nicht unerwartet bevor. Für den die Schule Flaachtal prägenden, engagierten grossen Einsatz danken wir Sarah herzlich. Ihr Entscheid, die ihr plötzlich gebotene Gelegenheit, künftig als Schulleiterin in Winterthur wirken zu können, ist für uns mit Bedauern nachvollziehbar. Wir wünschen Sarah für diesen Schritt weiterhin viele frohe Stunden, weiterhin Erfolg und Freude, sowohl beruflich wie auch privat.

Cyrill Fürer

Sieben reich befrachtete Jahre hat Cyrill Fürer als Schulleiter an der Primarschule Flaach gewirkt. Die begonnenen Arbeiten seiner Vorgängerin zu konsolidieren ist ihm ausgezeichnet gelungen. Sein Schulteam hat er immer wohlwollend, wertschätzend und empathisch geführt. Von seiner reichen Erfahrung als ehemaliger Schulleiter in Bülach konnte die Schule Flaachtal sehr profitieren. Cyrills ruhige, wohlüberlegte, trotzdem bestimmte und auch humorvolle Art war nicht nur für das Führungsteam der Schule Flaachtal, sondern für alle, die mit ihm zu tun hatten, stets eine grosse Bereicherung. Etwas früher als erwartet, nach einem glücklicherweise letztlich glimpflich überstandenen Hirnschlag, tritt Cyrill in den wohlverdienten Ruhestand. Ein Arbeitsleben lang an der Volksschule des Kanton Zürich im Dienste der Bildung als Lehrperson und später als umsichtiger Schulleiter gewirkt zu haben, verdient hohe Anerkennung und grossen Respekt! Für seinen treuen, loyalen und engagierten Einsatz für die Schule Flaachtal bedanken wir uns herzlich. Wir wünschen Cyrill bei seinen künftigen, bewegungsintensiveren Tätigkeiten auf dem Velo, beim Wandern oder Tennisspielen viele frohe und erfüllende Stunden. Möge sich Cyrills nächster Lebensabschnitt so wie gewünscht entwickeln, so dass er diesen in vollen Zügen geniessen kann. Gesundheit und viele frohe Momente sollen ihn dabei begleiten.

Daniel Heuer, Präsident der Schulpflege

aus der Primarschule Berg-Buch

Marianne Frei Nach 10 Jahren als Kindergärtnerin in Dorf unterrichtete Marianne Frei in ihrem letzten Jahr vor der Pensionierung unsere Jüngsten Schülerinnen und Schüler im Kindergarten in Buch. Mit viel Herzblut und kreativen Ideen gestaltete sie den Unterricht äusserst abwechslungsreich und war auch immer für einen Spass zu haben. Nun tritt sie in ihren wohlverdienten Ruhestand und uns bleibt, ihr herzlich zu Danke für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kinder und für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute zu wünschen.

aus der Sekundarschule **(ausführlichere Texte auf https://www.schuleflaachtal.ch/sek/)**

Gianni Codemo Ein wahrer Methusalem der Schule Flaachtal tritt ab. Nach ACHTUNDZWANZIG Jahren in deren Diensten (!) geht er nun in den verdienten Ruhestand.

Gianni Codemo studierte vor langer Zeit Romanistik und unterrichtete anschliessend Französisch und Italienisch an der Kantonsschule in Bülach. Es folgte der Entschluss, Sekundarschullehrer zu werden. Im Rahmen eines Praktikums in Marthalen stiess er auf eine Praxislehrperson, die bei ihm einen derart nachhaltigen Eindruck hinterliess, dass er von da an als Reallehrer arbeiten wollte. Diesem Wechsel habe er gemäss eigener Aussage nie nachgetrauert. Zu Beginn seiner Karriere unterrichtete Herr Codemo so ziemlich alle Fächer, darunter auch Sport und Handarbeit. Er war jahrelang mit Leib und Seele Klassenlehrer von B/C-Klassen. In den letzten Jahren seiner beruflichen Laufbahn amtete er zudem auch noch als stellvertretender Schulleiter. Ihm oblagen unter anderem die Planung der Wahlfächer und die sehr aufwendige Arbeit als Stundenplaner. Er schaffte es irgendwie immer, allen Ansprüchen der Klassen und Lehrer/innen – und das waren nicht wenige – gerecht zu werden. „Man sieht nur mit dem Herzen gut" trifft es bei Gianni Codemo wohl am besten. Ein herzensguter, an Grosszügigkeit nicht zu überbietender Pädagoge, der sich immer in den Dienst seiner Mitmenschen stellte und seine eigenen Ansprüche hinten anstellte. Sein Abgang kommt einem schulischen Kollateralschaden gleich. Die von ihm betreuten Zöglinge wären für ihn durchs Feuer gegangen. Die Schule Flaachtal verneigt sich vor Gianni Codemo, dankt ihm für seine riesengrosse Arbeit und seinen überdimensionalen Einsatz und wünscht ihm für seine Zukunft alles nur erdenklich Gute. Mit ihm verlässt ein ganz Grosser seiner Zunft die schulische Bühne.

Harris Kara hat 4 Jahre an unserer Sek unterrichtet. Im Sommer 2014 stiess er aus Laos kommend zu uns und nach einem Jahr musste er aus familiären Gründen nach St. Gallen zurückkehren. Aber schon im August 2016 stand er wieder in Flaach im Klassenzimmer. Er übernahm die grösste Klasse, welche immer grösser wurde. Bis zu 31 Schüler/innen sassen zeitweise vor ihm. Mit der ihm eigenen Ruhe und Gelassenheit, Resultat seiner grossen Schulerfahrung in der Schweiz und in Laos, konnte er diese Schülerzahl meistern und zu ausserordentlichen Leistungen führen. Eine Besonderheit von Harris Kara war das Interesse für die Hobbies seiner Schüler/innen. Er besuchte sie an Sportveranstaltungen, an Abendunterhaltungen, bei musikalischen und gesanglichen Auftritten. Dieses Interesse für die Freizeitbeschäftigungen seiner Klasse wurde sehr geschätzt und die Schüler/innen kamen immer wieder mit Einladungen vorbei und hofften auf einen Besuch ihres Klassenlehrers. An der Schule leitete Harris Kara das Schülerparlament und führte die Geschenkekasse. Auch für die Ausbildung zukünftiger Lehrer/innen stellte er sich zur Verfügung und führte die Student/innen behutsam in den Lehrerberuf ein. Harris Kara geht als Fachlehrer für D / E / F/ Geschichte, Geografie und Sport an die Sekundarschule Romanshorn.

aus der Primarschule Flaach

Katharina Bänninger Deine Berufszeit geht nach über 42 Jahren zu Ende. Die letzten 16 davon hast du im Flaachtal unterrichtet als schulische Heilpädagogin und als DaZ-Lehrerin von Schülerinnen und Schülern des Kindergartens bis zur 6. Klasse. Lange bist du zwischen den Kindergärten und Schulen von Dorf, Volken und Flaach hin und her gependelt. Dein Zentrum ist aber immer Flaach geblieben. Wir bedanken uns für deine Treue. Qualität ist dir wichtig, was unter anderem in deinen aussagekräftigen Lernberichten und deinen strukturierten Elterngesprächen zum Ausdruck gekommen ist. Du hast Gutes sowie Schwieriges auf den Punkt gebracht und dabei den Fokus stets auf der positiven Entwicklung deiner Schülerinnen und Schüler behalten. Herzlichen Dank für dein ausserordentlich langes Engagement für die Volksschule. Wir wünschen dir, dass du den wohlverdienten Ruhestand bei bester Gesundheit, aktiv und mit Freude geniessen kannst.

Nathalie Caderas Leider verlässt du die Schule Flaachtal nach fünf Jahren. Eigentlich kennen wir dich schon etwas länger, da du ein Praktikum in Flaach gemacht und bereits in unserem Wintersportlager mitgeleitet hast. Als fröhliche immer gut gelaunte Lehrerin hast du uns damals schon imponiert und wir freuten uns sehr, dass du für deine ersten Berufsjahre als Klassenlehrerin der Mittelstufe zu uns nach Flaach gekommen bist. Es gelang dir jeweils rasch ein sehr gutes Vertrauensverhältnis zu deinen Schülerinnen und Schülern aufzubauen. Sie kamen sehr gerne zu dir. SuS und LP, alle wussten, woran man war! Unaufgeregt, pflichtbewusst und vielseitig begabt haben wir dich erlebt (u.a. als Querflötenspielerin, Snowboardexpertin und als Bäckerin/Confiseurin). Zudem bist du auch schnell und effizient, rundum die ideale Arbeitskollegin. Jetzt zieht es dich weiter. Du möchtest nach einer längeren Reise das Studium an der Hochschule für Heilpädagogik aufnehmen. Dafür wünschen wir dir alles Gute und viel Erfolg!

aus der Primarschule Dorf-Volken

Susanne Frei und Edith Rutz Die beiden Handarbeits-Lehrerinnen (TTG) haben im vergangenen Schuljahr die Schülerinnen und Schüler von Dorf-Volken unterrichtet. Mit viel Herzblut, Kreativität und Engagement haben sie mit den Kindern wunderbares erarbeitet und gestaltet. Beide können das volle Pensum in Dorf-Volken nicht übernehmen und so müssen wir uns von ihnen verabschieden: mit einem herzlichen Dank!

aus dem ausserschulischen Bereich

Theres Wetzel stand 11 Jahre im Dienste der Schule, dies in verschiedenen Funktionen, unter anderem war sie auch in der Schulbehörde, die eine tragende Rolle bei der Fusion der Schule Flaachtal hatte.

Seit 1 1/2 Jahren läuft unser Projekt Tagesstrukturen, wo Theres Wetzel nebst der Betreuung die Leitung der Tagesstrukturen übernahm.

Theres Wetzel hat mit ihrem Team den hauptsächlichen Teil dazu beigetragen, dass die Tagesstrukturen der Schule Flaachtal einwandfrei funktionieren und im speziellen der Mittagstisch sich grosser Beliebtheit erfreut bei den Schülern/Innen.

Mit Theres Wetzel verlieren wir eine Mitarbeiterin mit enormen Wissen und langjähriger Erfahrung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Theres Wetzel für ihr grosses Engagement und die geleistete Arbeit an unserer Schule!

Hanna Ganz betreute während 2 Jahren die Schülerinnen und Schüler während den Blockzeiten in Buch am Irchel und am Mittagstisch inklusive Nachmittag in Flaach. Sie hat ein grosses Herz für die Kinder und ist sehr kreativ – was den Kindern im Speziellen am Nachmittag zu gute kam. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr Engagement bei uns und wünschen ihr alles Gute.

Mirjam Keller arbeitete am Mittagslunch in Volken und danach in der Betreuung in Flaach. Mit ihrem Weggang verlieren wir eine ruhige, gewissenhafte und zuverlässige Mitarbeiterin, die während 5 Jahren treue Dienste geleistet hat. Herzlichen Dank für deine Dienste zu Gunsten der Schule Flaachtal und der Kinder und viel Glück für die kommende Zeit.

Wir begrüssen und heissen herzlich Willkommen:

Neu eingetreten während des Schuljahres 2018-19 oder mit Beginn des Schuljahres 2019-20 sind:

Saloma Beugger	Bibliothek Volken
Sandra Buchmann	Lehrerin an der Sekundarschule
Sandra Bula	Schulische Heilpädagogin
Susanne Fehr	Leitung und Betreuung Mittagstisch
Andreas Gaberthüel	Primarlehrer in Flaach
Walter Goldenberger	SuS Transport
Andrea Graf	DaZ-Lehrerin
Felix Haas	Sekundarlehrer
Sandra Habegger	Kindergärtnerin in Buch
Jürg Hahn	Hauswart in Dorf
Cornelia Heil	Primarlehrerin Volken
Sylvia Matthieu	Handarbeitslehrerin in Dorf
Beatrice Matthys	Co-Schulleiterin Primar
Estelle Möckli	Handarbeitslehrerin Sek
Doris Peter	Betreuerin
Lena Sell	Schulleiterin Sek
Yvonne Seyffer	Betreuerin Flaach

Saloma Beugger

Mein Name ist Saloma Beugger und ich wohne mit meiner Familie seit gut fünf Jahren in Dorf. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (3 und 7 Jahre). Aufgewachsen bin ich in Gais, im schönen Appenzellerland.
Ich arbeite an zwei Tagen die Woche als Marketing Fachfrau, während meiner Freizeit bin ich viel mit Familie und Freunden unterwegs, nähe und lese gerne. Seit Mai diesen Jahres unterstütze ich das Bibliotheks-Team in Volken und habe sehr viel Spass dabei.

Sandra Buchmann

„Life is like a box of chocolate, you never know what you get." Dieses Zitat aus dem Film Forrest Gump hat mich schon immer fasziniert und nun habe ich es selbst erlebt. Mein Abstecher nach Andelfingen war ein notwendiger Schritt für mein berufliches und persönliches Weiterkommen. Dabei habe ich gemerkt, dass ich ins Flaachtal gehöre. Die Menschen und die Philosophie an der Schule Flaachtal habe ich sehr vermisst und ich freue mich nun, wieder Teil dieses eingespielten Teams zu sein. Ich komme als Fachlehrperson zurück an die Sek und werde mit neuen Ideen und altem Elan die Schüler unter anderem in Mathematik, Englisch, Geschichte, ECDL, GZ und Bildnerischem Gestalten unterrichten. Ich erteile an allen drei Jahrgängen Lektionen, somit werde ich praktisch alle Schüler an der Sek unterrichten, was mich ganz besonders freut.

Sandra Bula

Mein Name ist Sandra Bula. Ich freue mich sehr darauf, im neuen Schuljahr als Schulische Heilpädagogin in Flaach arbeiten zu dürfen. In den vergangenen vier Jahren war ich bereits an verschiedenen Schulen tätig, zuletzt arbeitete ich an einer Schule im Tösstal als Schulische Heilpädagogin auf der Mittelstufe.
Ich bin 30 Jahre alt und wohne mit meinem Mann im Thurgau. In meiner Freizeit bin ich je nach Jahreszeit im Garten, auf dem Velo oder auf der Skipiste anzutreffen.

Susanne Fehr

Mein Name ist Susanne Fehr. Ich wohne mit meiner Familie in Berg am Irchel. Ich habe die Spielgruppenausbildung gemacht und war 9 Jahre selbstständige Spielgruppenleiterin in Berg am Irchel. Da mir das wohl der Kinder am Herzen liegt, freue ich mich auf meine neue Herausforderung als Leiterin des Mittagstisches der Schule Flaachtal.

Andreas Gaberthüel

Mein Name ist Andreas Gaberthüel. Ich habe meine Ausbildung zum Primarlehrer an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen im Juni 2019 abgeschlossen und freue mich sehr, ab nächstem Schuljahr die Mittelstufe B in Flaach unterrichten zu dürfen.
Im Moment wohne ich noch auf einem kleinen Bauernhof in Marthalen, wo ich auch aufgewachsen bin. Zuhause trifft man mich fast immer in Begleitung einer unserer drei Katzen an.
In meiner Freizeit befasse ich mich gerne mit Technik aller Art, schreibe kleinere Programme oder repariere verschiedene Geräte. Daneben bin ich als Leiter einer Jugendnaturschutzgruppe tätig. Ich erhole mich gerne in der Natur und gehe etwa mit unseren beiden Eseln spazieren, unternehme Wanderungen in den Bergen oder bin mit dem Fahrrad unterwegs.

Walter Goldenberger

Seit Anfang Mai 2019 habe ich den Springerdienst als Schulbusfahrer übernommen. Ab neuem Schuljahr werde ich als regulärer Schulbusfahrer tätig sein. Meine letzten 28 Jahre vor meiner frühzeitigen Pension im Jahre 2017 habe ich in der Justizvollzugsanstalt Pöschwies in Regensdorf gearbeitet. Da ich gerne mit Menschen, ob jung oder alt, zusammenarbeite und auf diese Weise meine Pension ein bisschen sinnvoller gestalten kann, kommt mir die Aufgabe als Schulbusfahrer sehr gelegen. In meiner Freizeit gehe ich täglich mit unseren vier Hunden spazieren. Meine Hobbys: Wandern, die Hunde und ich fahre Motorradrennen.

Andrea Graf

Ich heisse Andrea Graf, bin 48 Jahre alt und ich bin die neue DaZ-Lehrerin an der Primarstufe in Flaach. Ich bin Primarlehrerin und habe 2013 die Zusatzausbildung zur DaZ-Lehrerin gemacht. Ich bin zweisprachig (D+F) am Genfersee aufgewachsen, wohne aber seit 25 Jahren mit meinem Mann und unseren beiden erwachsenen Kindern in Eglisau. Ich mag den Kontakt mit Menschen, ich koche und reise gern, mag Musik und die Natur.

Felix Haas

Ab dem neuen Schuljahr werde ich Klassenlehrer der 1. Sek BC. Nach dem Real- und Oberschullehrerseminar Zürich war ich während 14 Jahren SekB-Klassenlehrer in Winterthur Wülflingen und an der Sekundarschule Wiesendangen. In den letzten sechs Jahren war ich als Mentor und Praxisbegleiter in der Lehrerausbildung an der Pädagogischen Hochschule Zürich tätig. In meiner Funktion habe ich einen guten Einblick in die unterschiedlichen Atmosphären der Lehrerzimmer im Kanton erhalten. Der Zusammenhalt der Lehrpersonen in Flaach hat mich auf meinen Besuchen beeindruckt und ich freue mich nun, Teil dieses engagierten Teams zu werden. Ich bin Jahrgang 1973 (Südhang!), verheiratet, bin Vater von drei Jungs im Primarschulalter und wohne in Elsau. In meiner Freizeit bin ich regelmässig am Joggen – alle zwei Jahre nehme ich einen Marathon unter die Füsse. Ich freue mich schon jetzt, dass ich direkt vor der Schulhaustüre in dieser wundervollen Natur auf flachen Strecken trainieren kann - mit der Option auf Abkühlung durch Rheinspringen.

Sandra Habegger

Ich arbeite ab dem 19.8.2019 nach knapp 2 Jahren Elternzeit jeweils am Montag im Kindergarten Buch. Ich bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Familie auf einem kleinen Bauernhof oberhalb von Rorbas. Viel Freude bereitet mir das Leben auf dem Bauernhof und verbringe meine Freizeit gerne mit meiner Familie im Wald und Garten. Ich lese gerne und bin aktiv in einer Line Dance Gruppe. Ich freue mich nun auf die Kinder im Kindergarten in Buch am Irchel.

Jürg Hahn

Mein Name ist Jürg Hahn mit Jahrgang 1968. Ich bin verheiratet und habe mit meiner Frau drei erwachsene Kinder. Gelernt habe ich Möbelschreiner und wohne seit 2013 in Dorf. In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit meiner Familie, koche sehr gerne und höre Musik. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit dem ganzen Schulteam Flaachtal als Hauswart in Dorf.

Cornelia Heil

Mein Name ist Cornelia Heil. Mit meinen beiden Kindern (8 und 12 Jahre) und meinem Mann wohne ich seit langer Zeit in Feuerthalen. Aufgewachsen bin ich auf der Insel Rügen, im Nordosten Deutschlands. Vor meiner Ausbildung zur Lehrerin habe ich als Bauingenieurin gearbeitet. In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur oder mit dem Velo unterwegs. Mit dabei ist immer auch ein Fotoapparat, denn das Fotografieren ist mein Hobby. Im Sommer schliesse ich meine Ausbildung zur Lehrperson für Kindergarten und Unterstufe ab und freue mich, ab August das Team in Dorf und Volken verstärken zu dürfen.

Sylvia Matthieu

Nach den Sommerferien werde ich die Stelle als Lehrperson für das Fach Textiles und Technisches Gestalten antreten. Meine Ausbildung als, damals noch Handarbeitslehrerin, habe ich vor 20 Jahren abgeschlossen und bin seither am Unterrichten. Bei meiner Arbeit ist es mir wichtig, dass sich das Kind im Unterricht wohl fühlt, mit Kopf, Hand und Herz lernt und sich nach seinen individuellen Bedürfnissen weiter entwickeln kann. Mit meinem Mann und meinem Sohn (6-jährig) wohne ich in Eschlikon ZH.

Beatrice Matthys

Ich wohne in Gütighausen und bin in der Freizeit mit meinen beiden braunen Labradorrüden viel in der Natur unterwegs, mache Therapiehunde-Einsätze und bilde Schul- und Therapiehunde aus. Ich freue mich sehr auf die Arbeit als Co-Schulleiterin an der Schule Flaachtal. Als Schulleiterin bin ich seit elf Jahren tätig, davor habe ich einige Jahre als Schul-Logopädin gearbeitet, IV-Abklärungen gemacht und bin auch in einer Arztpraxis als privattätige Logopädin mit kleinen Kindern tätig gewesen. Aufgewachsen bin ich in Horgen am Zürichsee, habe später lange im Zürcher Oberland gelebt, bevor ich eine kleine Schweizerreise via Thurgau – Berner Oberland wieder zurück in den Kanton Zürich fand und mich im Weinland sehr wohl fühle!

Estelle Möckli

Ich wohne in Diessenhofen und unterrichte bereits an der Sekundarschule Andelfingen die Fächer WAH (Hauswirtschaft) und textiles Gestalten. Ab dem neuen Schuljahr werde ich zusätzlich an der Sekundarschule Flaach ein kleines Pensum technisches Gestalten unterrichten. In meiner Freizeit bin ich gerne auf dem Wasser, zudem ist Tanzen meine grosse Leidenschaft. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe.

Doris Peter

Ich heisse Doris Peter, bin verheiratet und Mutter von drei Jungs im Teenageralter.

Ich wohne in Berg am Irchel auf einem Bauernhof. In meiner Freizeit engagiere ich mich unter anderem bei den Landfrauen im Bezirk Andelfingen oder geniesse die Natur. Ich werde ab dem nächsten Schuljahr die Hausaufgabenbetreuung in Buch am Irchel übernehmen.

Lena Sell

Nach zwei intensiven Lehrjahren in der Schulleitung einer Stadtzürcher Schule freue ich mich sehr darauf, wieder in einer ländlichen Gemeinde arbeiten und wirken zu dürfen.

Ich durfte bereits erste Einblicke in meine neue Arbeitsstelle nehmen und habe dabei sehr eindrückliche Projekte, aufgestellte und selbstbewusste Jugendliche sowie ein hoch engagiertes Lehrerteam kennen gelernt. In meinem „Rucksack" begleiten mich viele Jahre Berufserfahrung aus der Psychiatriepflege sowie als Lehrperson mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Dabei liegen mir Unterrichts- und Schulentwicklung im Besonderen am Herzen, um nicht „den Weg für unsere Jugendlichen vorzubereiten, sondern unsere Jugendlichen für den Weg".

Yvonne Seyffer

Mein Name ist Yvonne Seyffer und ich werde an der Primarschule in Flaach die Hausaufgabenbetreuung übernehmen. Seit Februar 2019 leiste ich an der Unterstufe Freiwilligeneinsatz. Ich wohne mit meiner Familie in Dorf und habe zwei erwachsene Kinder. Ich freue mich die Schüler bei der Hausaufgabenstunde zu betreuen und zu unterstützen.

Blick i d'iPad-Schuel

Das Leben verändert sich bekanntlich sehr schnell und mit ihm auch die Schule. Wenn ein Wandel ansteht, kann man auf zwei Arten reagieren, wie folgendes chinesische Sprichwort so treffend ausdrückt:

»Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.«

Diese Veränderungen werden zu einem grossen Teil von technischen Neuerungen ausgelöst. Die Digitalisierung macht eben auch vor dem Bildungswesen keinen Halt und stellt die Schule Flaachtal vor die Herausforderung, Konzepte und Prozesse, den Berufsauftrag, ja vielleicht sogar Unterricht und Bildung neu zu definieren. Computer und Handys sind nämlich aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen heute nicht mehr wegzudenken. Sie prägen die Heranwachsenden massgeblich. So sind nicht mehr Rollschuhe oder Gummi-Twist-Seil auf der Wunschliste für den Geburtstag, sondern das neue 5G-fähige Telefon von einem der bekannten Hersteller.

Die Schule Flaachtal möchte Hand bieten und Kindern und Jugendlichen die nötigen Strategien und das unabdingbare Know-How beibringen, das es braucht, um in einer digitalgeprägten Welt aufzuwachsen und sich darin auch orientieren zu können. Wir wollen Windmühlen bauen.

Dazu hat die Schulpflege in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen fürs zu Ende gehende Schuljahr das Thema *ICT/Medien & Informatik* zum Fokusziel erklärt. Ein neues ICT-Konzept wurde in einer Fachgruppe ausgearbeitet, in einer Vernehmlassung von Lehrpersonen, Fachpersonen und von der Schulpflege auf Herz und Nieren geprüft und schliesslich verabschiedet. Das Konzept, das übrigens auf der Homepage eingesehen werden kann, dient vor allem dazu, Strukturen zu definieren, die es ermöglichen, die Heranwachsenden zeitgemäss zu bilden und auch den Anforderungen des Lehrplan 21 gerecht zu werden.

Zudem fanden für die Lehrpersonen einige Weiterbildungen zum Thema statt, damit diese einigermassen mit den Digital Natives mithalten können. Die Faszination von Fortnite und Konsorte werden die Lehrkräfte wohl aber nie ganz verstehen.

Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.

Im Unterricht werden die Lernenden im praktischen Umgang mit Medien geschult. Dazu wurden in den Schuleinheiten Informatikmittel angeschafft, mit denen Schülerinnen und Schüler angeleitete Erfahrungen mit Medien machen und dabei wichtige Kompetenzen erlangen können. Im Kindergarten stehen den Kindern zukünftig iPads im Verhältnis 1:4 zur Verfügung. Auf der Unter- und Mittelstufe wird pro zwei Kinder ein iPad zum Gebrauch bereitstehen, diese Tablets lösen die bisher eingesetzten Laptops ab. Von der 5. Klasse bis Ende Sekundarschulzeit sind die Lerngruppen im Verhältnis 1:1 ausgerüstet.

Zum einen ist das Ziel der iPads also Lehrmittel zum Zweck, den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie man Medien gebraucht – sei dies das Nutzen einer virtuellen Lernplattform, das Erstellen eines StopMotion-Filmes oder das Schreiben einer Bewerbung. Andererseits wird aber auch medienkritisches Denken gefördert, so zum Beispiel im «Medien & Informatik Unterricht», den die Schülerinnen und Schüler laut Lehrplan 21 ab Schuljahr 2018/19 von der 5. Klasse an besuchen. Gemeinsam wird mit den Kindern und Jugendlichen über das eigene Mediennutzungsverhalten nachgedacht und auch hinter die Kulissen von Google und Co. geschaut. Apropos Blick hinter die Kulissen, mehr Einblick wird in einer weiteren Ausgabe *Blick i d' Schuel* gewährt.

Auch wenn uns das Thema Medien in diesem Jahr stark beschäftigt hat, wird es keineswegs als Allerheilmittel angesehen. Natürlich soll die Schule – im Sinne des zitierten Sprichwortes – auch ein windgeschützter Raum sein, in dem die Schülerinnen und Schüler immer noch echte Menschen sind, die sich in einer realen Welt begegnen, analog spielen und lernen und sich dabei wohl fühlen. So werden zum Beispiel Bildschirmpausen eingebaut sowie Handys bewusst aus dem Schulalltag verbannt, um die Lernenden vor dem Online-Stress zu schützen.

Ziel der Schule Flaachtal ist es, mit dem neuen ICT-Konzept, den angeschafften Informatikmitteln und den neugelernten Unterrichtsmethoden – pragmatisch ausgedrückt – Windmühlen zu bauen, die den Schülerinnen und Schülern im Wind der Veränderung Aufwind geben.

Claudio Cantieni, Pädagogischer Informatiksupport Flaachtal

Textiles und Technisches Gestalten (TTG)

Mit der Einführung des Lehrplans 21 wird vom Kindergarten bis zur Oberstufe das Fach TTG unterrichtet, welches früher als Handarbeit und Werken im Stundenplan zu finden war. Bereits im Kindergarten werden in allen Kompetenzbereichen viele wichtige Grundfertigkeiten erworben, auf denen in der Primarstufe aufgebaut wird. Im Kindergarten wird ganzheitlich gearbeitet, die Kinder können täglich entsprechende Kompetenzen erwerben. Von der 1. bis zur 6. Klasse und in der 8. Klasse finden jeweils zwei Wochenlektionen statt. In der 7. Klasse kann das Fach TTG als Freifach und im 9. Schuljahr als Wahlfach, Textiles oder Technisches Gestalten, gewählt werden. Die in der Primarstufe erworbenen Kompetenzen werden an der Sekundarschule gefestigt und erweitert.

Der Fokus wird mit dem Lehrplan 21 in erster Linie auf den Gestaltungs- und Herstellungsprozess und nicht auf das fertige Produkt gelegt. Dies wiederspiegelt sich demnach in der prozess- und förderorientieren Beurteilung. Die

kulturelle, historische, ökonomische und ökologische Bedeutung nimmt dabei ebenfalls einen hohen Stellenwert im Unterricht ein. Sinn- und Wertfragen werden im Zusammenhang mit der Herstellung, aber auch der Gestaltung, dem Gebrauch und der Entsorgung von Produkten geklärt.

Im Fach TTG stellen die Kinder vielfältige und persönliche Produkte her, beschreiben und dokumentieren diese. Der Unterricht soll kreatives und selbständiges Handeln und Denken fördern. Die Kinder setzen sich dabei mit Fragen der Gestaltung und der Technik auseinander. Sie erkunden und experimentieren mit verschiedensten Materialien wie z.B. Papier, Holz, Ton, Styropor, Textilien, Draht, Bleche, Acrylglas und viele mehr. Dank dieser Vielfalt an Materialien können die Kinder eine Fülle an handwerklichen Verfahren, Werkzeugen und Maschinen kennen und benutzen lernen. Die Ziele unseres Unterrichts sind die Kinder und Jugendlichen für alternative Freizeitbeschäftigungen zu motivieren und ihnen vielfältige Möglichkeiten aufzuzeigen. Der Kompetenzerwerb im Fach TTG bildet die Grundlage für alle handwerklichen und kreativ orientierten Berufe.

Lisa Hartmann
Rosetta Carianni

Flugsaurier Hubertus und die KiGa-Kinder aus Flaach in der Bibliothek

Jedes Kind darf jeweils drei Bücher ausleihen und danach bleibt noch Zeit für eine Geschichte oder etwas anderes. Im Mai entschieden wir uns aus alten Büchern einen Bücherturm zu bauen. Die Spannung war gross, wie hoch wird er? Wann fällt er zusammen? Ist er schon so schief wie der schiefe Turm von Pisa? Wir hatten alle einen Riesenspass und der Turm war zum Teil höher als einige Kindergartenkinder gross sind.

Im Juni durfte dann jedes Kind einen „Story Cube" würfeln. Die gewürfelten Bilder wurden zusammen gereiht und Frau Siggelkow und ich erfanden eine Geschichte aus den Bildern, so entstand die Geschichte vom Flugsaurier Hubertus:

„Vor langer, langer Zeit flog ein Flugsaurier, namens Hubertus über eine grosse Blumenwiese. Da Hubertus so weit oben in der Luft flog, konnte er nicht erkennen, was genau unter ihm war. Hubertus fragte sich, was das wohl sein könnte und so nahm er die Lupe, welche er immer unter seinem linken Flügel aufbewahrt und schaute genauer hin: Ein riesiges Sonnenblumenfeld. Hubertus flog im Sinkflug weiter, er war dann schon sehr tief, als er Fussspuren sah. Neugierig wie Hubertus war, folgte er im Flug diesen Spuren und nahm unter seinem rechten Flügel eine Taschenlampe hervor..." Hubertus traf auf seiner Reise noch auf einen Schmetterling, mit diesem flog er bis zu den Pyramiden in Ägypten.

Offene Turnhalle in Buch am Irchel

Am 24.2.2019 fand ein Spiel- und Spass-Nachmittag für die Mittelstüfler in der Irchelhalle statt.

Trotz schönstem Frühlingswetter fanden sich auch diesmal wieder ein Dutzend Schülerinnen und Schüler zum freien Bewegungs-Plausch ein. Während die einen am Reck ihre Kür übten, versuchten sich andere im Freestylen am Minitrampolin. Auch Spiele wie Völkerball oder Alle gegen Alle durften nicht fehlen. Durchgeschwitzt und mit roten Köpfen, aber lachend und zufrieden, verliessen die Kids nach drei Stunden die schöne Turnhalle.

Velocheck vom 27. Mai 2019 in Flaach

Für die Sicherheit ist es wichtig, einmal im Jahr das Velo und die Ausrüstung checken zu lassen; dies übernahm freundlicherweise das Velogeschäft Glauser. Es wurde fleissig gepumpt, geölt und geprüft. Kluge Köpfe schützen sich! Auch der Sitz des Velohelms ist wichtig.

Projektwoche vom 3. – 7. Juni 2019 in Flaach

Die Zeit ist reif für eine spannende Reise durch fünf grosse Epochen unserer Geschichte : Helm auf und ab geht's durch die Zeitmaschine:

Montag: Steinzeit-Tag – Dienstag: Ägypter-Tag – Mittwoch: Römer-Tag – Donnerstag: Mittelaltertag und Zeitenfest mit Darbietungen und authentischem Essen aus dem Mittelalter – Freitag ist Zukunftstag: mit anderen Worte Back to the Future! Damit ist eine tolle Projektwoche mit Spiel, Spass und Spannung Geschichte. Dank an alle Zeitreisenden.

Schulreise der Mittelstufe Flaach 2019

Am Dienstagmorgen ging es früh los, denn die Mittelstufe Flaach hatte eine lange Fahrt vor sich. Mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln ging es in die Zentralschweiz nach Sattel-Ägeri. Von dort aus hoch hinauf auf den Sattel-Hochstuckli.
Hier wurden alle vom Nebel überrascht, der dicht um den Berg herumhing. Die Aussicht aus der Drehgondelbahn hielt sich deshalb wortwörtlich in Grenzen. Trotz etwas kälteren Bedingungen als erwartet, wurde aber wacker gewandert und gerodelt. Auch die mutige Überquerung der 374m langen Hängebrücke durfte natürlich nicht fehlen.

Schulreise der Unterstufe Flaach 2019

Die Schulreise der Unterstufe Flaach fing mit einer kurzen Busfahrt zur Elliker Brücke an. Dort packten die Kinder und die Lehrerinnen die Rucksäcke und machten sich auf in Richtung Rheinau. Während der Wanderung wurde viel gelacht, gesungen, Witze erzählt oder auch Tiere beobachtet. Nach einem kurzen Rast mit wunderbarer Sicht auf den Rhein ging es weiter. Bald wurde die Feuerstelle inspiziert und ein schönes Feuer hergerichtet. Die Würste und Knoblibrote waren schnell gebraten und auch gegessen. Die nächste Etappe bis nach Rheinau legten die wanderfreudigen Kinder in einem superschnellen Tempo zurück. So hatten sich dann alle eine schöne Pause auf dem Schiff verdient. Die Schifffahrt endete spektakulär am Rheinfall, der an diesem Tag besonders viel Wasser führte. Der Kapitän des Schiffes drehte ein paar Extrarunden im Rheinfallbecken und so wurden alle etwas nassgespritzt! Nach einem feinen Glacé beim Schloss Laufen machten sich alle glücklich und zufrieden auf den Heimweg. Schön wars!

Kindergarten – Zirkus Gämperli

Noch nie etwas davon gehört?
Im Kindergarten Flaach fanden die schweizweit einzigen zwei Vorstellungen am 4. Juli 2019 statt.

Galante ZirkusdirektorInnen, süsse Marienkäferchen, bewegliche BodenakrobatInnen, ein lustiger Clown, unglaublich starke Muskelmänner, schwindelfreie Seiltänzerinnen, brillante Zauberer, waghalsige Leiterkünstlerinnnen, virtuose Jongleure, gefährliche Drachen und dressierte Zirkuspferde zeigten stolz und mit Freude ihre Kunststücke und freuten sich über den verdienten Applaus.

Vorhergehend durften die Kinder zur Thematik Ideen entwickeln und erproben. Es wurden Plakate, Kostüme und Requisiten hergestellt sowie erste Schminkversuche gemacht und Kunststücke ausprobiert.

Am Schluss wurde mehrheitlich gemeinsam entscheiden, welche Nummern gezeigt werden sollten.

Es war ein schönes und spannendes Erlebnis und die Kinder waren alle mit grossem und freudigem Engagement am Zirkusprojekt beteiligt.

Flohmi – Shomi

Die Mitglieder des diesjährigen Schülerparlaments haben mit dem Flohmarkt und der Talentshow einen tollen Anlass auf die Beine gestellt. Die Kinder haben ihn organisiert und durchgeführt. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Projektwoche 2019 – Zeitreise

Auch in diesem Jahr hat sich die Primarschule Flaach in ihrer Projektwoche auf eine Reise begeben. Jeden Morgen wartete eine andere Welt auf sie. Man ging den Fragen nach, wie die Menschen zu dieser Zeit lebten, welche Kleider sie wohl trugen, was sie gegessen haben oder wie sie kommunizieren konnten.

Gestartet wurde jeder Tag mit dem gleichen Ritual. Die Kinder setzten sich einen speziellen Zeitreisehut auf und wanderten durch einen langen, dunklen Tunnel in eine andere Zeit (Steinzeit, Ägypten, Römer, Mittelalter und Zukunft). Empfangen wurden sie dann von zwei Zeitgenossen, die ihnen eine kurze Geschichte erzählten oder interessante Fragen stellten. In den jeweiligen Ateliers lernten die Kinder, wie die Menschen zu diesen Zeiten lebten. Es wurde gekocht, musiziert und getanzt, gespielt, Behausungen gebaut, Schriften und Handwerke kennengelernt und passende Kleider oder Accessoires hergestellt. An den Nachmittagen wurde den Unter- und Mittelstufenkindern ein Spezialprogramm geboten, wie etwa mit einem Foto – OL durch Flaach oder einem sehr spannenden und lehrreichen Besuch im Altersheim. Am Donnerstagabend fand eine grosse Präsentation der entstandenen Sachen statt, zu dem alle Eltern, Freunde und Geschwister eingeladen waren. Eine tolle und abwechslungsreiche Woche ging zu Ende und zum Glück und dank Zeitreisehut kehrten auch alle Kinder und Lehrpersonen wieder zurück in die Gegenwart!

Römerexkursion der Mittelstufe Flaach am 10. April 2019

Bei regnerischen Bedingungen machte sich die Mittelstufe der Primarschule Flaach am Mittwochmorgen auf nach Oberwinterthur. Während einer interessanten Führung im Gebiet des ehemaligen „Vitudurums" wurden immer mehr Spuren der römischen Überreste sichtbar. Ein Highlight war der Abstieg in die Therme gleich unterhalb der Kirche St. Arbogast. Ebenfalls beeindruckend waren die Mauerreste eines keltischen Tempels auf dem Vorplatz der Kirche.

Trotz Kälte und Regen waren die Kinder bis zum Schluss engagiert bei der Sache und bewältigten auch den Aufstieg zum Aussichtspunkt "Bäumli" gekonnt.

Tössstafette am 18. Juni 2019

Bei tollem Wetter und grosser Hitze machte sich die Mittelstufe Flaach auf zur Tössstafette. Am Bahnhof Winterthur wurde uns richtig bewusst, dass es sich um einen Grossanlass handelt. Dieses Jahr nahmen rund 260 Teams von der 4. bis zur 9. Klasse an der Stafette teil, was einer Teilnehmerzahl von 2340 Kinder entspricht. Hier sind die fleissigen Helferkinder noch nicht einmal dazu gezählt.

Am Gelände angekommen wurden die Startnummern am Renndress befestigt, das Mittagessen vertilgt und dann ging es auch schon los. Die Startläufer hielten sich souverän aus dem Gerangel nach dem Startschuss heraus. Auch die folgenden Läuferinnen und Läufer machten ihre Sache gut und so konnten wir am Schluss zwei klassierte Teams bejubeln.

Schnell zum Shuttle geeilt, erschöpft, aber zufrieden im Zug niedergelassen, mit dem Bus nach Flaach gefahren und schon wieder zuhause. Schön wars!

Schulchor der Unterstufe Buch am Irchel

Seit Beginn dieses Schuljahres treffen sich alle Schüler/innen der Unterstufe (1.-3. Klasse) jeden Monat im Aspensaal um gemeinsam unter der Leitung von Frau Inge Stutz zu musizieren. Dabei wachsen die Schüler/innen immer mehr zu einem richtigen Chor zusammen. Das gemeinsame Liedergut soll nun auch vor einem Publikum aufgeführt werden. Daher möchten wir Sie gerne zum ersten Schulchor-konzert einladen
Am 28. Juni 2019, 18.00 Uhr tritt der Chor erstmalig vor Publikum auf, um die Zuschauer/innen mit ihren Konzertklängen zu verwöhnen.

„Das Schulchor-Konzert war sehr toll. Es sind viele Leute gekommen. Die Leute fanden das Konzert auch schön. Es war cool *Äs wott es Fraueli z'Märit ga* zu singen. Wir kinder haben viel geübt und uns auch sehr Mühe gegeben. Wir Kinder Haben viel Spass gehabt. Wir hoffn, dass wir bald wieder ein Konzert machen können!"

Linda und Gina aus der 3. Klasse

OL Morgen

Am 14. Juni 2019 fand der OL-Morgen in Buch am Irchel statt. Mischa und Liam aus der 3. Klasse erzählen:

Am Freitag um 9 Uhr fing es an.

Zuerst gab es ein Einwärmen mit Liam.

Es gab verschiedene Bahnen von A-F und noch eine schwierige Bahn.

Um 10:45 Uhr gab es einen grossen Wettkampf. Man konnte selber Gruppen bilden.

Sogar die Lehrerinnen machten gegeneinander ein Wettrennen.

Nächsten Donnerstag findet die Rangverkündigung statt.

Es hat jedem Kind sehr viel Spass gemacht!

Schulreise Mittelstufe Berg

Am Dienstag 4. Juni, nachdem wir die Reise um eine Woche verschieben mussten, ist die Mittelstufe Berg am Irchel auf die Schulreise aufgebrochen.

Zusammen reisten wir nach Winterthur, von dort aus weiter nach Bauma. Dort verliessen wir die Zivilisation und machten uns an einen zum Teil steilen Aufstieg auf das Hörnli.

Das Wetter war sehr sonnig, dementsprechend auch sehr heiss.

Nach einer Wanderzeit von 2-3 Stunden erreichten alle, etwas geschafft und verschwitzt, den Gipfel. Dort liessen wir uns nieder für ein Picknick.

Die Lehrpersonen organisierten eisgekühlten Eistee, sodass wir unsere leeren Trinkflaschen auffüllen konnten. Bevor wir uns wieder auf den Abstieg begaben, gab es für alle noch ein Glace.

Gestärkt und etwas erholt ging es auf der anderen Seite des Berges wieder hinunter nach Steg.

Dort stiegen wir müde in den Zug nach Winterthur.

In Winterthur begaben wir uns auf den Bahnsteig und warteten auf den Zug. Plötzlich bemerkten wir, dass es eine Gleisänderung gegeben hatte und der Zug doch nicht an diesem Bahnsteig fuhr, so wechselten wir rasch den Bahnsteig und bestiegen den richtigen Zug.

Die Busfahrt von Hettlingen zurück nach Buch und Berg war sehr abenteuerlich, da noch eine andere Gruppe im Bus war und kein Extrabus bereitstand. So fuhren wir, eingequetscht zwischen vielen anderen Menschen, zurück nach Hause.

Autorenlesung

Am Donnerstag 14. März bekamen wir Besuch vom Autor und Liedermacher von Schtärneföifi Boni Koller. Er las einen Abschnitt aus seinem Buch, unterhielt uns mit einigen seiner Lieder und stellte uns vor blutige und gruselige Herausforderungen in Form von Rätseln.

Zum Schluss der 75-minütigen Lesung schrieb er zusammen mit den Kindern noch eine eigene, sehr lustige Geschichte.

Tössstafette

Am vergangenen Dienstag 14. Juni machten wir uns kurz vor elf Uhr auf den Weg nach Winterthur. Fünf verschiedene Teams waren gemeldet für die alljährliche Tössstafette. Fleissig hatten wir uns darauf vorbereitet und waren bereit für die Herausforderung. Auch durch die kurzfristige Streckenänderung wegen eines Hangrutsches, liessen wir uns nicht aus der Ruhe bringen.

Kurz vor 12 Uhr kamen wir nach der Postauto- und Busfahrt beim Reitplatz an. Nach dem Zmittag wurden die Startnummern verteilt und die Kinder liefen mit den Lehrpersonen oder Herrn Bieri zu den verschiedenen Übergabestellen.

Bei sommerlichen Temperaturen starteten die Kinder und absolvierten ihre Stecken allesamt souverän. Erschöpft trafen wir uns alle auf dem Reitplatz wieder. Dort erfuhren wir die Rangierungen der verschiedenen Teams. Alle drei Teams konnten sich weit vorne klassieren. Die 6. Klasse wurde 25., die 4. Klasse platzierte sich auf dem 29. Rang und am meisten durften sich die Kinder der 5. Klasse freuen. Die Gruppe klassierte sich nach einer tollen Leistung auf dem 8. Platz und durften fürs ganze Team ein T-Shirt holen.

Wir gratulieren nochmals allen Kindern zu ihren tollen Leistungen und freuen uns bereits jetzt auf die nächste Tössstafette.

Exkursion in die Jungsteinzeit

Am Freitag 15. März, einem richtig verhangenen, regnerischen und stürmischen Tag, machten wir uns auf die Spuren der Pfahlbauer der Jungsteinzeit.

Mit dem Car fuhren wir zusammen nach Unteruhldingen (D) am Bodensee.

Dort wurden wir von Archäologen empfangen, welche die knapp 3 Stunden mit uns bestritten.

Nach einem virtuellen Tauchgang zu den Überresten der echten Pfahlbausiedlung traten wir hinaus und standen direkt am Ufer des Sees. Froh um die Regenkleidung, gute Schuhe und Kappen, traten wir in eine Hütte einige Meter über der Wasseroberfläche, getragen von vielen Holzpfosten. Im Innern der Hütte betrachteten wir viele Werkzeuge der Jungsteinzeitmenschen. Wir hatten die Möglichkeit uns auf steinzeitliche Sofas zu setzen oder die Gemütlichkeit steinzeitlicher Betten auszutesten.

Im zweiten Teil der Führung machten wir uns selbst ans Werk. Die Wahl zwischen Messer, Kamm, Instrument oder Schmuck fiel einigen sehr schwer. Dann ging es dran, mit steinzeitlichen Werkzeugen einen dieser Gegenstände herzustellen. Das war gar nicht so einfach und kostete einige Mühe und viel Kraft. So bei der Arbeit verflog die Zeit wie im Nu.

Nach einem schnellen Zmittag machten wir uns bereits wieder auf den Heimweg, froh uns wieder in den warmen Car zu setzen. Alle hatten viel gesehen und erlebt.

Projektwoche Mai 2019: Spielen bewegt – Bewegtes Spielen

«Spielen ist die Arbeit des Kindes.» (Maria Montessori)

Wir alle wissen: Kinder erleben ihre Umwelt vor allem über ihre eigene Bewegung und ihr eigenes Handeln. Sie wollen sich bewegen und emotional bewegt werden. Bewegtes Spiel hinterlässt Eindrücke, Erlebnisse und Emotionen.

In der Projektwoche vom 6.-10. Mai 2019 durften die Kinder von Buch am Irchel nach Herzenslust miteinander spielen! Die Lehrpersonen wollten die Kinder auf unterstützende Weise dazu anleiten und begleiten, ihre Spielfreude auszuleben. Wir wollten ihnen den geschützten Rahmen - Zeit, Raum, Begleitung - bieten, um sich ins Spiel und in die Bewegung zu begeben und sich zu entwickeln.

„Spielen ist die Arbeit des Kindes“ (Maria Montessori)

Folgende Inhalte wurden angeboten:

- Mit Farben spielen
- Geschichten erfinden und spielen (Rollenspiel, Finger-/Theater)
- Spiele im Freien
- Marbel run
- Bewegte Bilder (Stopp Motion Filme erstellen)

Sommerfest 2019 Dorf – Volken

Am Mittwoch, 10. Juli 2019 war es soweit. In der Turnhalle in Dorf wurde das Sommerfest gefeiert. Los ging es mit unserem Lied, das wir seit diesem Schuljahr immer am 1. Schultag singen: «Ab id Schuel die neue Klasse gseh….». Danach boten die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Stufe mit viel Engagement verschiedene Dinge dar: Es gab Lieder, die gesungen, Tänze, die vorgeführt und Gedichte, die vorgetragen wurden. Schön zu sehen, was dort alles in den letzten Wochen entstanden war! Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das neue Schulhausregelnlied. Anschliessend wurden verschiedene Personen verabschiedet, darunter die Sechstklässler und unsere langjährige Schulleiterin Sarah Knüsel. Nach diesem offiziellen Teil sassen alle bei leckerem Essen und erfrischenden Getränken noch eine Weile zusammen und liessen das Fest ausklingen.

Klassenlager 2019 Mittelstufe Dorf – Volken

Endlich stand das langersehnte Klassenlager vor der Tür! Mehr oder weniger schwer beladen reiste die Mittelstufe am 3. Juni mit dem ÖV nach Flühli, Luzern. Im schöngelegenen Cevi Ferienheim Rothornblick fühlten wir uns schnell zuhause. Nach dem Einnisten im Lagerhaus startete ein Foto-OL quer durch das Dorf. Den Abend liessen wir mit einem Film gemütlich ausklingen. Am nächsten Tag stand die Wanderung zum Chessiloch und der Ausflug zum Hochseilpark auf dem Programm. Mut und Überwindung war angesagt, wobei man sich gegenseitig unterstützte und anfeuerte. Müde, aber voller guter Stimmung wurde nach der Rückkehr ein leckeres Abendessen eingenommen und der Casinoabend mit lustigen Spielen und schrillen Accessoires konnte beginnen. Den Mittwoch liessen wir etwas ruhiger angehen. Am Morgen kämpfte man verbissen um den Sieg bei einem Geländespiel und am Nachmittag gab es verschiedene Posten mit Singen, Tanzen und Spielen rund ums Haus. Aufgrund des unsicheren Wetters wurde der Lagerfeuerabend spontan etwas umgestellt. Gemütlich im Kreis wurde gesungen, gelacht, gequatscht und getanzt. Von dem etwas künstlichen Lagerfeuer liessen wir uns nicht den Abend verderben. Am nächsten Tag packten wir unsere Rucksäcke für eine Tageswanderung, die leider ziemlich nass und kalt wurde. Trotz des Wetters war es ein grossartiger Tag und der eindrückliche Besuch in der Tropfsteinhöhle Schrattenfluh wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Der Tag endete mit einem witzigen Spieleabend, bei welchem Spass und Gemeinschaft im Zentrum standen. Und somit war diese erlebnisreiche Woche bereits wieder vorbei. Am Freitagmorgen wurde geputzt und geschruppt, das Gepäck wieder umgeschnallt und ab ging's nach Hause. Geschafft und glücklich nahmen wir Abschied voneinander. Herzlichen Dank an alle für diese tolle Woche! Du möchtest mehr davon erfahren? Dann liess auf unserer Homepage die Lagerzeitung, welche die Kinder erstellt haben.

Sporttag Kindergarten und Unterstufe in Dorf

Am 16. Mai fand der gemeinsame Sporttag Kiga/UST in Dorf statt.

An neun verschiedenen Posten konnten die Kinder in acht altersdurch-mischten Gruppen ihre Ausdauer, Geschwindigkeit, Geschicklichkeit, das aufeinanderachten uvm. testen.
Unter dem Motto: "Stärker als Gruppe" fand ein toller Halbtag mit schöner Stimmung, aktivem Einsatz und regem Publikum zum Anfeuern statt.
Die Gruppen waren sehr ausgeglichen, was an auch bei der Rangierung feststellen konnte. Die ersten 3 Plätze trennte gerade mal ein Punkt und drei Gruppen teilten sich den 5. Platz. Leider fällt es nicht allen Kindern leicht mit Gewinnen und Verlieren umzugehen, da flossen trotz Trostpreisen bei einigen Kindern die Tränen oder die Enttäuschung war im Gesicht zu erkennen. Doch das gehört halt zu einem Sporttag dazu.
Beim gemeinsamen Mittagessen – es gab von der Schule offerierte "Hot Dogs" - und dem anschliessenden freien, gemeinsamen Spielen war Bewegung angesagt, da ein kühler Wind bliess. Doch dieser Wind konnte den Kindern zum Glück den Spass nicht verderben.
Herzlichen Dank nochmals an alle Helfer, welche zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben!

Uf dä Chindsgireis

Am 17. Juni 2019 hiess es für alle Kindergartenkinder der Schule Flaachtal: «Chum mir gönd go wandere ..»
Zur diesjährigen Kindergartenreise haben sich alle Kindergärten der Schule zum gemeinsamen Spielen und Mittagessen im Stammberg verabredet.
Den Weg dahin bestritt jede Kindergartenklasse individuell. Je nach Startpunkt der jeweiligen Kindergartenklasse wurde dieser zu Fuss oder per Bus in Angriff genommen.

Kaum waren die ersten Kinder im Wald angekommen, wurde dieser von den kleinen Waldforschern in Besitz genommen. Ob aus Steinen liebevoll eine Feuerstelle gebaut oder ertrinkende Tiere aus dem Schlamm gerettet werden mussten, die Kinder genossen das Spiel mit klettern, fangen, schaukeln… im Wald sehr.
Für das Mittagessen wurden die mitgebrachten Würste von den Kindergärtnerinnen liebevoll auf den bereitgestellten Grills gebraten. Für den tollen Vorbereitungsservice, den Grill mit Feuerholz etc. möchten wir uns an dieser Stelle bei Edwin Frei herzlich bedanken!
Nachdem wir noch ein paar gemeinsame Fotos gemacht haben, mussten wir uns leider schon bald wieder voneinander verabschieden und den Heimweg antreten. Wir werden diese tolle Reise in guter Erinnerung behalten und freuen uns, dass wir uns nun etwas besser kennenlernen und gemeinsam spielen konnten.

Forschendes Lernen Mittelstufe in Dorf

Seit diesem Schuljahr gibt es in allen Gemeinden der Schule Flaachtal das «Forschende Lernen».

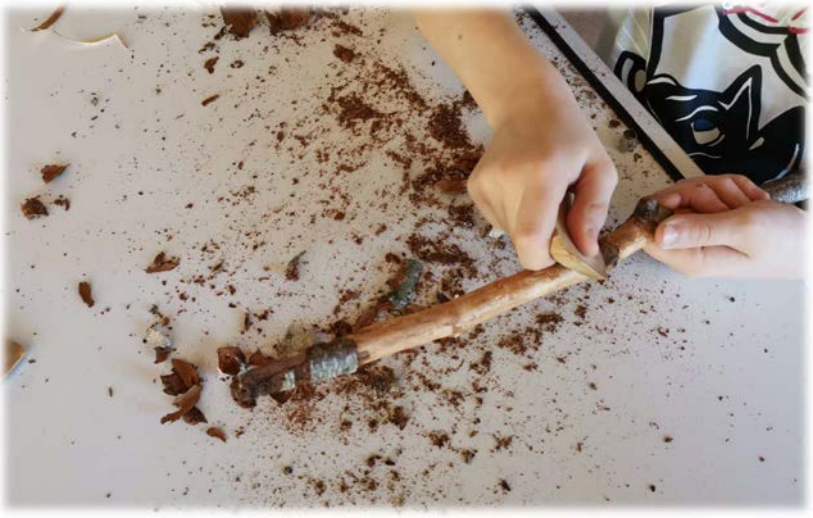
Auch in Dorf haben wir uns ins Abenteuer «Forschendes Lernen» gestürzt. Wir sind dabei von den 9 Intelligenzen von Martin Gardner ausgegangen und haben das NMG-Thema entsprechend aufbereitet. Es entstanden Aufträge, die möglichst viele Begabungsbereiche abdecken. Die Kinder durften aus einer Auswahl – genannt Tic Tac Toe – ihre Favoriten auswählen und diese bearbeiten. Dabei gab es Pflicht und Kür, Einzel- und Gruppenarbeiten, kürzere und längere Aufträge, konzentrierte und lebendige Arbeiten usw. Einige Beispiele zu den Themen «Wasser und Thurauen», «Astronomie» und «Steinzeit»:

- Stelle mit Wasser eine Tonleiter her und komponiere damit ein Lied.
- Stelle ein astronomisches Menü zusammen.
- Gestalte Mode aus der Steinzeit aus Materialien, die es damals gab.
- Suche Zahlen und Fakten zu den Thurauen. Stelle sie grafisch dar.
- Werde fit wie ein Astronaut. Dokumentiere dein Training über 4 Wochen.
- Wer war Ötzi? Wie hat er gelebt? Wo hat er gelebt?

Jedes Kind hat in seinem bevorzugten Bereich gearbeitet. Einige Aufgaben waren aber so beliebt, dass das Lehrerinnenteam doch etwas gefordert wurde. Dabei denken wir besonders gerne an die fantasievollen Kreationen vom «astronomischen Menü» oder der Nachbau steinzeitlicher Werkzeuge zurück.

Begleitend zu der praktischen Arbeit haben die Schülerinnen und Schüler immer wieder über ihre Art, wie sie die Aufgaben angehen, reflektiert. Sie haben Pläne gemacht, sich Ziele gesetzt und diese überprüft, Stolpersteine aus dem Weg geschafft, zusammen diskutiert, Inputs aufgenommen und umgesetzt ...

In der letzten Phase des Forschendes Lernen ist es nun genau umgekehrt. War vorher das Thema vorgegeben und das Produkt frei, präsentieren nun alle Kinder gleiche Produkte, aber zu selbst gewählten Themen. Momentan befinden sich alle auf der Zielgeraden, damit sie am Sommerfest vom 10. Juli stolz ihre Lapbooks präsentieren können.



Projektwoche Kindergarten und Unterstufe Dorf-Volken

Vom 3. – 7. Juni 2019 fand in Dorf die Projektwoche des Kindergartens und der Unterstufe Dorf-Volken statt. In vier verschiedenen Gruppen durften sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema «Indianer» auseinandersetzen. In dieser Woche wurde fleissig gesungen, getanzt, gewerkt und geschauspielert. Nach dem Einstieg am Montag ging es am Dienstag schon direkt auf einen Ausflug nach Zürich ins NONAM (Nordamerika Native Museum). Dort lernten wir einiges über das Leben der verschiedenen Indianerstämme und konnten ein Schwirrholz bemalen. Mit neuen Ideen ausgestattet ging es dann am Mittwoch in den verschiedenen Gruppen weiter mit der Arbeit.

Am Freitagmorgen war es schliesslich soweit – der grosse Moment war gekommen: Eltern und weitere Gäste konnten bestaunen, was in dieser Woche alles entstanden war. Los ging es mit einem Theaterstück, das die Kinder selber geschrieben hatten. Im Anschluss wurden Lieder präsentiert, welche von den Kindern der Werken-Gruppe mit ihren Regenmachern begleitet wurden. Danach stellten die Tänzer und Tänzerinnen ihren Totem-Tanz vor, zu dem sie ihre Requisiten in der Woche selbst hergestellt hatten. Als krönenden Abschluss sangen alle gemeinsam das Wochenlied «Wichi Tai Tai».

Stolz blicken wir auf eine gelungene, von den Schülerinnen und Schülern aktiv mitgestaltete Projektwoche zurück.

Projektwoche Sport in Tenero

Segeln, Tennis, Bogenschiessen in der Schule! Obwohl diese Sportarten nicht im Lehrplan stehen, wurden sie an der Sekundarschule Flaachtal möglich. Dank der Projektwoche «Tenero». Die Jugendlichen (119) und die ganze Lehrerschaft weilte eine Woche im Tessin.

Der Schullalltag für die Flaachtaler Jugend begann zwischen dem 16. und 20. Juni mit «Erwachen im Militärzelt» und einem Spaziergang zum Frühstück – während die Meisten dies gemütlich nahmen belegten rund zwanzig Schülerinnen und Schüler zu dieser Zeit vier Mal einen Gratis-Italienischkurs. Dann begann die Sonne zu brennen und um 9 Uhr starteten die verschiedenen Sportkurse. Doch der Reihe nach:

Eine Projektwoche findet an der Sek der Schule Flaachtal alle drei Jahre statt. Heuer war es soweit und wie 2013 bereits *(vorletzte Projektwoche fand ebenfalls in Tenero statt)* standen Sportarten im Zentrum, die man sonst in der Schule eher weniger betreiben kann. Das Jugendsportzentrum Tenero des Bundes bietet dazu die nötige Infrastruktur – sofern man als Schule einen Platz erhält. Die Sek Flaachtal hatte Glück und konnte das Zentrum nutzen. Zwar musste man am Donnerstag abreisen wegen einem Firmenanlass und dafür bereits am Sonntag anreisen - doch immerhin viereinhalb Tage. Vollpension mit Übernachtung im Zelt.

Die Schülerinnen und Schüler wählten je zwei Hauptsportarten (Tennis, Klettern, Kung Fu, American Sports, Tanzen, Bogenschiessen, Biken, Beachvolleyball), bei denen sie je einen ganzen Tag belegten und zwei Nebensportarten (wie Hauptsportarten, zusätzlich Segeln, Kanu, Inline-Skate, Standup Paddle, Reiten), die je einen halben Tag ausgeübt wurden – teilweise unter Anleitung von zugezogenen Instruktoren. So konnten alle vier Sportarten kennenlernen. Die Interessen wurden in den allermeisten Fällen berücksichtig. Zudem stand jeweils ein halbtägiger Ausflug in der Region auf dem Programm – in die Falconeria Locarno oder ins malerische Verzasca-Tal. Insgesamt 52 verschiedene Kurse für die kurze Zeit!

Insbesondere an den ersten beiden Tagen war das Wetter sehr warm – der Sprung in den See gegen Abend, um 17 Uhr, deshalb ein Höhepunkt. Nach dem Nachtessen fanden gemütlichere Wahlprogramme statt – "Sunset-Walk mit Fotoshooting am See", gemeinsames Singen oder ein Beachvolleyball-Turnier gegen die Lehrkräfte.

Die Gruppen waren während dieser Woche jahrgangsgemischt unterwegs, was positiv für das Schulhausklima wirkt. Tenero wird als «streng» in Erinnerung bleiben: Viel Programm, aber auch zahlreiche unvergessliche, lehrreiche, lustige und schöne Momente.

Finesse – Aufführung des Wahlfachs Musik & Tanz

Die Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs Musik & Tanz haben vergangene Woche mit ihrer Aufführung **Finesse** begeistert – und es sogar in die Zeitung geschafft.

Bericht auf der Homepage www.schuleflaachtal.ch/sek

Nina Grubenmann und Claudio Cantieni unterrichtete das Wahlfach Tanz & Musik

Flaacher Jugend debattiert im Bundeshaus

Bevor es ins Bundeshaus ging, bereiteten wir uns gründlich mit dem Dossier ,, Mein Standpunkt'' vor. Als erstes lernten wir allgemeine Dinge über die Schweizer Politik mit einem Kahoot-Spiel. Frau Grubenmann teilte uns in drei Kommissionen mit je drei unterschiedlichen Themen ein und erklärte uns den Auftrag für die drei Kommissionssitzungen. Unser erstes Ziel war es, dass wir uns ausführlich ins Thema einlesen. Danach setzten wir uns in den Kommissionen zusammen und tauschten uns gegenseitig über das Gelesene aus. Anschliessend diskutierten wir alle über mögliche Lösungsansätze. Bei der AHV waren das Rentenalter- und die Mehrwertsteuererhöhung im Gespräch, bei der Drogenpolitik wurde über die Legalisierung von Cannabis geredet und dann gab es noch den Bereich Privatsphäre, bei dem die Themen Webtracking, Privatdetektive, Drohnen und Videoüberwachung erläutert wurden. Bei allen Sitzungen wurden Protokolle geführt. In der Schule übten die Kommissionsprecher ihre Texte ein, damit sie im Parlamentsgebäude die übrigen ,,Nationalräten/innen'' von ihrer Idee überzeugen konnten.

Führung durch das Bundeshaus

Nun kam der grosse Tag in Bern. Früh am Morgen trafen wir uns freudig und pünktlich um 5:30 vor dem Schülereingang in Flaach. Die Schüler und Lehrer waren alle schick gekleidet. Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus und Zug Richtung Bern. Leider verpassten wir in Zürich unseren reservierten Zug und sassen darum verteilt in der ersten Klasse, jedoch verdarb dieses Ereignis nicht die Vorfreude auf unseren Tag. Nach einer etwa einstündigen Fahrt kamen wir im sonnigen Bern an. Am Morgen herrschte dort ein Chaos, da schon viele Leute auf den Beinen waren. Nach einem kurzen Marsch sahen wir das eindrucksvolle Bundeshaus. Am Anfang wurden wir wie am Flughafen bei der Sicherheitskontrolle geprüft. Später empfing uns eine nette Dame, die uns zuerst in die Kuppelhalle führte. Weiter ging es in den Ständeratsaal und dann in die Wandelhalle. In der Wandelhalle hatte es wunderschön, künstlerische gezeichnete Bilder, die zeigten was typisch schweizerisch war.

Eigene Debatte im Nationalratssaal

Daraufhin liefen wir in den nahegelegenen Nationalratssaal. Rasch setzten sich die Schüler in drei Gruppen hin. Daraufhin informierte uns eine andere Mitarbeiterin der Parlamentsdienste über den Spielablauf der Debatte und eröffnete sie. Der Kommissionsprecher erklärte kurz das Thema und äusserte die gewählten Lösungsvorschläge. Daraufhin durfte jeder, der eine Frage oder ein Gegenargument hatte, nach vorne ans Rednerpult. Anfangs brauchten einige etwas Zeit um anzukommen und hörten lieber einmal zu, jedoch wurde es von Zeit zu Zeit immer besser. Am Ende konnte man mit Geräten Ja oder Nein abstimmen oder sich enthalten. Durch die ausführlichen Diskussionen von uns, verging die Zeit wie im Flug und die Debatte musste aus Zeitgründen enden. Unserer Meinung nach, hätte es ruhig ein wenig länger gehen können, da noch viele weitere Nationalräte/innen etwas zu sagen gehabt hätten. Bevor es zum Schluss kam, mussten die drei Mediensprecher noch ein knappes Statement zum Ablauf der Debatte und dem Abstimmungsergebnis abgeben.

Die schickeste Klasse

Die Spielleiterin sprach uns ein grosses Lob aus, dass wir die schickste Klasse waren, die sich in Bern präsentiert hat. Es hätten auch keine anderen Schüler/innen zuvor so hochstehend und reichlich debattiert wie wir. Nach etwa 3 Stunden im Bundeshaus, konnten wir nun in der atemberaubenden Altstadt von Bern frei herumlaufen. Um 14:30 hiess es, bald unsere Heimreise in Richtung Flaach anzutreten. . Erschöpft kamen wir zu Hause an, mit grossartigen Erinnerungen im Gepäck. Die Lehrer konnten zum Schluss nur noch sagen: «Wir sind alle unglaublich stolz auf euch!!!».

Jessica, Vanessa, Yara, 3A

39 Projekte erfolgreich abgeschlossen

Im zweiten Semester des Projektunterrichts an der 3. Sek werden individuelle und aufwändige Einzelprojekte erarbeitet. Das Finale ist deren öffentliche Präsentation. Sie fand am Freitagabend, 14. Juni, statt.

Lob über das Erreichte war verdient und oft zu hören – von Eltern, Angehörigen, Lehrpersonen, künftigen Lehrmeistern und von Schulleiter Marc Tschann: «Ich bin begeistert von der Kreativität, dem Herzblut bei der Umsetzung und den Begabungen».

Für den Rundgang durch die Projektausstellung standen zwischen Begrüssung mit Kurzwerbespots und Showblock (zwei Choreographien, ein Duett) eineinhalb Stunden zur Verfügung, um Alles zu bestaunen und zu würdigen wenig Zeit. Die Erleichterung, dass die Arbeiten nun «unter Dach sind» war den Jugendlichen anzusehen. Sie haben Vielfältiges geleistet! (Liste im Anschluss an den Artikel)

Projektunterricht ist aufbauend. Während anfangs Schuljahr gemeinsame Kleinprojekte geplant und durchgeführt werden, gibt es anschliessend ein grösseres Gruppenprojekt, um Kompetenzen zur Planung und Durchführung zu erwerben. Ab Januar dann beginnt die individuelle Abschlussarbeit: Ideen werden konkretisiert und die betreuenden Lehrpersonen Rosetta Carianni, Nina Grubenmann und Claudio Cantieni haben mit jedem und jeder der Schülerinnen und Schüler individuelle Ziele und Schritte zu vereinbart. Dann geht es an die Arbeit. Eine Lehre, die fast Alle mitnehmen: «Nicht zu spät anfangen».

Kein Projekt war simpel, aber dem Resultat sieht man den zurückgelegten Weg nicht immer an. Manche haben verschiedene Konzepte geschrieben, neue Techniken gelernt. Als Projekt gilt nur, wenn man selbst neue Wege beschreitet, bei denen man auch scheitern kann und darf. Der ganze Prozess muss dokumentiert werden, so liegt nebst dem Resultat ein Projektjournal vor – und eben die Präsentation: Diese wird von verschiedensten Lehrpersonen beurteilt – alle zusammen, mit Eltern und den Jugendlichen – freuen sich schlussendlich gemeinsam beim Apéro über die Leistungen. Ein jährlicher Höhepunkt im Schuljahr!

Mit dem Lehrplan 21 wird der Projektunterricht ab Schuljahr 19/20 um eine Lektion wöchentlich auf deren zwei gekürzt: Es bleibt die Hoffnung, dass der lehrreiche Event beibehalten werden kann.

Fotos sind auf www.schuleflaachtal.ch/sek/aktuelles zu sehen

Liste der Projektarbeiten

Dante Calabresi: Flussüberquerung / **Cyril Fehr**: Dreibein-Grill / **Elena Frei**: Outoor-Katzenbaum / **Mike Gisler**: Traktor Instandsetzung / **Tim Stenzel**: Renovation Zimmer / **Joshua Dahinden**: Steingrill / **Serena Hahn**: Hundehaus / **Endrit Berisha**: Mosaik Bild / **Tim Heggli**: Palettenbett / **Laura Ringger** und **Ilona Erb**: Je ein Gemälde / **Kay Schaffner**: Mobile Minibar / **Saman Omar**: Capital Bra's Mashup / **Manisha Maniyamparayil**: Vier Cover-songs / **Nik Strässle**: Wiederaufbau Chinchilla-Käfig / **Joyce Nisoli**: Konzert / **Selina Wacker**: Freiwilligenarbeit beim Roten Kreuz / **Jessica Staub**: Katzenbaum nach eigenen Forschungen / **Loris Vogel**: Renovierung meines Zimmers / **Angela Horat**: Pferdeartikel selber machen / **Devin Schweri**: Der Weg eines Karatekas / **Laura Stärk**: In shape for teens / **Vanessa Probst**: Balletttanz / **Aléxandros Aggelidakis**: Gaming Room / **Nanook Burri**: Spiel programmieren / **Timon Eschbach** und **Simon Kutej**: Mein Snowboard (2x) / **Michelle Gretener**: Selbsteinstudierter Tanz / **Elena Cofone**: Cofone's Pizzabuch / **Riccarda Gross**: Smoothie-Buch / **Emily Künzler**: Die Beweglichkeit / **Lukas Powroznik**: Keller zum Zimmer ausbauen / **Nicola Wellinger**: Subwoofer / **Zana Ali**: Estadio Santiago Bernabèau (grosses Kartonmodell) / **Marco Wehrli**: Dokumentation Weltall / **Alja Peier**: Buch über Mimik und Gesichter / **Yara Leutwyler**: Meine Art und Weise / **Michelle Schürch**: XXL Sitzsack / **Rabia Ugur**: Türkische Kunst

Jugendliche organisieren würdige Verabschiedungsfeier

40 Jugendliche treten in den Sommerferien 2019 aus der Sekundarschule Flaachtal aus – starten eine Berufslehre oder eine weiterführende Schule. Zwei Klassenlehrer verlassen die Schule ebenfalls: Gianni Codemo geht nach 28 Jahren im Flaachtal in Pension und Harris Kara.

Am Donnerstagabend, 11. Juli, wurde der Abschied würdig gefeiert an einem Fest, das die 3. Sekundarklassen zusammen mit ihren Klassenlehrern und den Lehrkräften des Projektunterrichtes minutiös vorbereitet haben. Aber auch die Jugendlichen der 2. Klassen (aufstellen und aufräumen, Lied & Tanz) und die 1. Klassen (Apérobuffet, Lied) leisteten ihren Beitrag.

Rund 300 Plätze in der verdunkelten Worbighalle waren besetzt – bis auf die drittvorderste Reihe: Leere Stühle. Diashow, Begrüssung, Gianni Codemo wird vom Moderationsteam auf die Bühne gebeten – steht dort – weiss nicht warum – und dann kommen sie: Seine Schülerinnen und Schüler der ersten Flaachtal-Klasse, die er unterrichtete. Die Überraschung ist gelungen! Die Ehemaligen haben ein Geschenk mitgebracht: Herr Codemo wird mit ihnen die Schulreise auf den Monte Generoso wiederholen müssen....

Tanz- und Musikeinlagen unterbrechen die kurzweiligen Reden (SchülerInnen-Ansprache, Klassenlehrer, Schulleiter Marc Tschann, Schulpflegerin Marion Boos sowie, spontan, eine Mutter aus dem Publikum) im feierlich getakteten Ablauf: Neben den Auftritten der bleibenden Schülerinnen und Schüler auch die Lieder von Manisha Maniyamparayil und später von Joyce Nisoli – beide verzaubern mit ihren Stimmen, zeigen, dass aus den Kindern an der Sek Jugendliche werden, die zu sich stehen und etwas erreichen:

Ein Jugendlicher schaffte ab der 2. Sek die Gymiprüfung mit Bravour und wird dieses Chance packen. Sieben aus der 3. Sek besuchen künftig ein Gynmasium, die Handels- oder Fachmittelschule, fünf Kauffrauen und -männer, zwei Automechatroniker, ein Automobilfachmann, ein Landmaschinenmechaniker, fünf Zeichner oder Planer, fünf gehen in die Lebensmittelbranche, weitere Berufe sind Detailhandelsfachmänner und -frauen, Sanitärinstallateur, Logistiker, mehrere im Gesundheits- und Betreuungsbereich. Acht von den Berufstätigen werden neben der Lehre die Berufsmittelschule besuchen und fünf Jugendliche absolvieren das 10. Schuljahr in Winterthur.

Das alles wurde zur Zeugnisvergabe verlesen. Doch dann waren die Schülerinnen und Schüler dran: Herzlich baten sie ihre Lehrpersonen auf die Bühne und verabschiedeten sie mit einem Geschenk und einer Karte mit persönlichen Worten. Besonders natürlich, neben Gianni Codemo, auch Harris Kara: Viele gemeinsamen Erlebnisse prägten eine gute Zeit und die Jugendlichen zeigen sich sehr dankbar dafür.

FERIENPLAN	Schuljahr 2019-20	Schuljahr 2020-21
Schuljahresbeginn	**19. August 2019**	**17. August 2020**
Herbstferien	7. bis 18. Oktober 2019	5. bis 17. Oktober 2020
Andelfingermärt	13. November 2019	11. November 2020
Weihnachtsferien	23. Dezember 2019 bis 4. Januar 2020	21. Dezember 2020 bis 2. Januar 2021
Sportferien	3. bis 14. Februar 2020	8. bis 20. Februar 2021
Fasnachtsmontag	2. März 2020	22. Februar 2021
Osterfeiertage	10. bis 13. April 2020	2. bis 5. April 2021
Frühlingsferien	14. bis 24. April 2020	26. April bis 8. Mai 2021
Mai-Feiertag	Freitag 1. Mai 2020	Samstag 1. Mai 2021
Auffahrt und -brücke	21. und 22. Mai 2020	13. und 14. Mai 2021
Pfingstmontag	1. Juni 2020	24. Mai 2021
Sommerferien	13. Juli bis 15. August 2020	19. Juli bis 21. August 2021

TERMINE

Die vollständige Liste für die Eltern und Schülerinnen und Schüler erfolgt durch die Schulleitung / Schulverwaltung.

Datum	Zeit	Beschreibung	Schulhaus
10.09.2019	Ganzer Tag	Herbstwanderung	Berg-Buch
04.11.2019	18:00 Uhr	Räbeliechtliumzug	Buch am Irchel
07.11.2019	18:00 Uhr	Räbeliechtliumzug	Flaach
12.11.2019	18:00 Uhr	Räbeliechtliumzug	Dorf-Volken
07.11.2019	Vormittag	Pausenmilch	
26.–27.11.2019	Vormittags	Schulbesuchstage	alle
05.12.2019	19:00 Uhr	Adventsfenster	Berg am Irchel
19.12.2019	Abends	Silvesternacht	alle

Helfer / -Innen gesucht: Weinländer Herbstfest 28./29. September 2019
Am Weinländer Herbstfest 2019 in Flaach, bietet die Schul- & Gemeindebibliothek Flaach ein spannendes Kinderprogramm im Gemeindesaal an. Dazu suchen wir noch Helfer / -Innen, die uns am 28./29.9.2019 von 14.00 – 17.00 Uhr mit den Kindern ab Kindergartenalter helfen. Bei Interesse bitte melden an: eveline.barbarini@schuleflaachtal.ch

BLICK I D'SCHUEL
Mitteilungsblatt der Schule Flaachtal
Erscheint 2 x jährlich
Auflage – 1730 Exemplare
Ausgabe 5 – August 2019
Nächste Ausgabe – März 2020
Redaktionsschluss – 15. Januar 2020

SCHULE FLAACHTAL

Schulhausstrasse 9 8416 Flaach
Tel. 052 318 11 13
redaktion@schuleflaachtal.ch
www.schuleflaachtal.ch

SCHULVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 08:00 – 12:00 Uhr
Mo, Di, Do 13:30 – 16:00 Uhr

ERREICHBARKEIT

Schulverwaltung 052 318 11 13
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch
Finanzverwaltung 052 318 15 08
finanzen@schuleflaachtal.ch
Liegenschaften 052 318 15 12
liegenschaften@schuleflaachtal.ch